

Neu können EAS Flugzeuge nach dem OCM (On Condition Maintenance) gewartet werden, dadurch entfallen die Limiten bezüglich TBO in h und die kalendarischen Laufzeiten.

Am Samstag, 30.3.2019 um 9uhr konnte Dan Ruiters bei schönstem (An-) Flugwetter die 11 Teilnehmer des ersten OCM Kurses in der neuen EAS Werkstatt im Birrfeld begrüßen.



In zwei Gruppen wurden wir durch die kompetenten Kursleiter Dan Ruiters und Bruno Oberlin in die OCM-relevanten Bereiche der Flugzeug-Wartung eingeführt.

OCM beinhaltet folgende zusätzliche Arbeiten bei der Annual- oder 100 Stundenkontrolle:

- Ölverbrauch ermitteln
- Öl-Analyse durchführen
- Ölfilteranalyse
- Kompressionsmessung
- Boroskopie der Zylinder, Kolben und Ventile.
- Motorenstandlauf

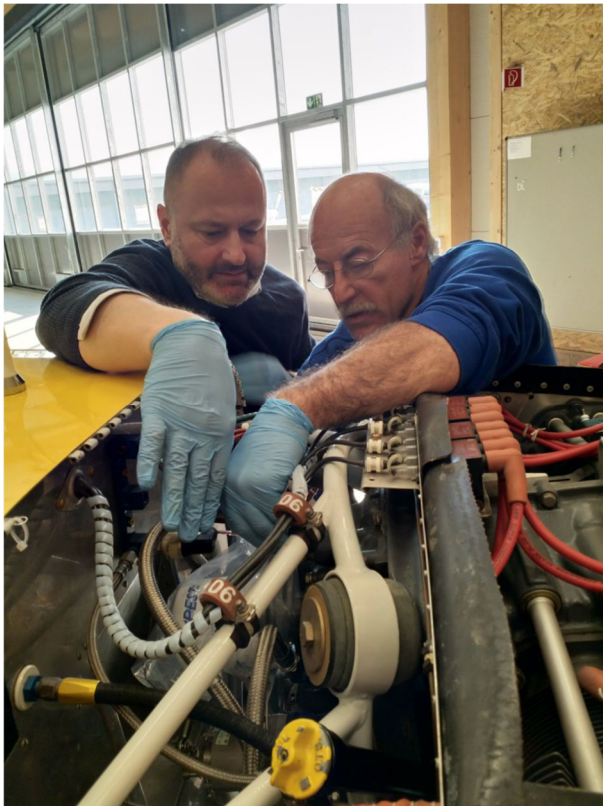
Diese Arbeiten konnten praktisch am Objekt durchgeführt werden, die notwendigen Vorrichtungen stehen in der EAS-Werkstatt zur Verfügung.

Ölverbrauch ermitteln: Die verbrauchte Ölmenge seit dem letzten Ölwechsel wird aus dem Flugreisebuch entnommen und so der Ölverbrauch pro Flugstunde ermittelt.

Öl-Analyse durchführen: Beim Ölablass wird ca. 1dl Öl in eine Ölprobe entnommen und an ein Labor eingeschickt.



Ölfilteranalyse: Der Ölfilter wird aufgeschnitten, die Filtermatte entfaltet und auf metallische Rückstände überprüft.



Der Ausbau des Ölfilters ist nicht so einfach ohne eine «Sauerei» zu hinterlassen.

Kompressionsmessung:

Für die Kompressionsmessung im Gegendruckverfahren wurde jeder Teilnehmer aufgefordert den Propeller mal in die Hand zu nehmen um den Druck von 80 psi zu spüren welcher bei der Messung eingestellt wird. Diese Messung sollte immer zu zweit mit der notwendigen Vorsicht durchgeführt werden.



Boroskopie: Um den Zustand der Kolben, Zylinder und Ventile zu überprüfen wird mit dem Boroskop über die Kerzenbohrungen in jeden Zylinder geschaut und der Zustand der Kolben und Ventile fotografiert.



Auch für die Boroskopie steht die notwendige Infrastruktur in der EAS-Werkstatt zur Verfügung.

Motorenstandlauf:

Für den Motorenstandlauf gibt es ein Standlaufblatt in welchem die relevanten Daten vor- und nach der Wartung eingetragen werden können.

Als Fazit des Kurses stelle ich fest, dass OCM für unsere Flugzeuge ein minimaler Aufwand bedeutet, jedoch zusätzliche Sicherheit und einen grossen Nutzen bringt.

Ebenfalls wurden von Dan und Bruno viele wertvolle Tipps zur generellen Wartung von Motor und Propeller weitergegeben.